

Die Legende lebt – Magirus präsentiert neue niedere Bauart auf der Interschutz

Klassiker im neuen Drehleiterdesign / Höhenrettungskompetenz im Pavillon 32 / Magirus-Innovationen 4.000 qm

Ulm, 8. Juni 2015

Seit über 150 Jahren setzt Magirus Maßstäbe in der Drehleitertechnologie und unterstützt Feuerwehrlaute weltweit bei ihrer Arbeit. Auf der Interschutz 2015 stellt das Ulmer Unternehmen gleich mehrfach seine Kompetenz in puncto Höhenrettung unter Beweis. Eines der Highlights auf der Weltleitmesse für Brand- und Katastrophenschutz: Magirus präsentiert eine völlig neue niedere Bauart (n.B.).

Die hochspezialisierten Ingenieure sind nochmals einen Schritt weitergegangen und haben unter Anwendung des neuen Magirus Drehleiterdesigns einen Klassiker neu erfunden. Entstanden ist ein Drehleiterfahrzeug, bei dem die hohen Standards in puncto Sicherheit, Komfort und Design mit einer Fahrzeuggesamthöhe von ca. 3 Metern und einer Gesamtbreite von 2,40 Metern kombiniert wurden. Diese Verbindung modernster Fahrzeugtechnologie mit revolutionärem Drehleiterdesign ist weltweit richtungsweisend.

Sicherheit trifft Design

Neue Farbgebung und geänderte Formteile sind wohl die augenscheinlichsten Merkmale des neuen Drehleiterdesigns. Doch darüber hinaus war es Magirus vor allem wichtig, die Funktionalität zu steigern und die Sicherheit der Mannschaft noch weiter in den Vordergrund zu stellen. So wurde ein spezielles Beleuchtungskonzept mit leistungsstarken, blendfreien LED Leuchtmitteln entwickelt, das insbesondere in der Nacht einen besseren Schutz bietet. Das integrierte Lichtband in der neuen Heckverkleidung sorgt für eine sehr gute Warnwirkung und eine Steigerung der Sichtbarkeit des gesamten Fahrzeugs. Die durchgehende Umfeldbeleuchtung garantiert eine perfekte Ausleuchtung am Einsatzort und die großzügige Geräteraumbeleuchtung gewährleistet eine sichere Entnahme der Ausrüstung auch bei erschwerten Sichtverhältnissen.

Für optimalen Halt bei gleichzeitig hohem Komfort sorgen ein neuartiger Podiumsbelag sowie die verbesserten Auf- und Abstiege. Über eine ergonomische Sicherheitstreppe mit großen farblich markierten Griffbügeln und perfekter Ausleuchtung gelangt man sicher über den Leitersatz zum Korb. Die neuen verbreiterten Notabstiege sind ebenfalls beleuchtet und optional ausklappbar.



PRESS RELEASE

Besonderes Augenmerk hat Magirus auf den Hauptbedienstand gelegt. Ein breiterer Zugang sowie ein neuer Absturzbügel sorgen für mehr Sicherheit, die größere, beheizbare Sitzfläche für mehr Komfort und Schutz vor Nässe und Kälte. Der Neigungswinkel des Sitzes wurde auf 20 Grad erweitert und bietet so auch bei voll ausgefahrener Leiter einen optimalen Blick auf den Rettungskorb. Dabei folgt die Bodenplatte mit dem Hydraulikschalter dem Winkel des Leiterparks, um jederzeit den Betrieb der Drehleiter sicherzustellen. Die Einstellung des Sitzes erfolgt automatisch in Abhängigkeit zum Leitersatz, kann aber auch jederzeit individuell eingestellt werden. Eine Neupositionierung der Joysticks sowie das automatisch herauschwenkende Display erleichtern darüber hinaus einen sicheren Betrieb. Um die Kommunikation mit dem Korbbedienstand zu optimieren, wurde das Mikrofon neu platziert.

Wendig und schnell

Tunnel, Brücken und enge Altstadtgassen erschweren der Feuerwehr immer wieder die Einsatzfahrt. Dank der Bauhöhe von ca. 3 Metern und einer Gesamtbreite von nur 2,40 Metern gewährleistet die niedere Bauart von Magirus hier eine problemlose und schnelle Anfahrt und stellt damit die Personenrettung sicher. Einen zusätzlichen Vorteil in puncto Anfahrtszeit bietet der vergrößerte Einschlagwinkel des Fahrzeugs, der für eine höhere Wendigkeit und deutlich weniger Rangiervorgänge sorgt. Durch das 1+2 Fahrerhaus können in dem neuen Drehleiterfahrzeug drei Personen mitfahren, so dass an der Einsatzstelle ein kompletter Trupp zur Verfügung steht. Um auch bei schlechtem Wetter und in extremen Fahrsituationen eine optimale Fahrzeugkontrolle und somit ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, ist bei der niederen Bauart ESP serienmäßig. Darüber hinaus wurde die n.B. soweit optimiert, dass sie auch den hohen Anforderungen von Euro-6 entspricht. Das neue Fahrzeug wird mit Komponenten des Standardfahrgestells gefertigt und kann mit einer M32L, M39L, einer Gelenkarm- (M30L-A), einer Teleskop Gelenkarm- (M32L-AT) oder Einzelauszug-System- (M32L-AS) Drehleiter geliefert werden.

Höhenkompetenz in Tradition

Vom 8. bis 13.Juni 2015 kann auf der Interschutz 2015 nicht nur die neue niedere Bauart genauestens begutachtet werden. Im Pavillon 32 wartet Magirus in gewohnter Tradition mit weiteren Innovationen aus dem Bereich der Höhenkompetenz auf und stellt den Besuchern auf 4.000 qm die neuesten Produkte aus dem Drehleiterbereich vor.

Über Magirus

Leidenschaft und Präzision, High-Tech und Handwerk. Seit 1864 steht Magirus für die Verbindung von Innovation und Tradition – im Sinne von Feuerwehrleuten in aller Welt. Mit einem umfassenden Angebot hochmoderner und

zuverlässiger Löschfahrzeuge, Drehleitern, Rüst- und Gerätewagen, Speziallösungen, Pumpen und Tragkraftspritzen gilt Magirus international als einer der größten und technologisch führenden Anbieter von Brandschutz- und Katastrophenschutz-Technik.

Pressekontakt

Magirus GmbH

Tobias Knebel

Graf-Arco-Straße 30

D-89079 Ulm

tobias.knebel@cnhind.com